

Helfende Hände

Wer wir sind

Seit der Vereinsgründung 2011 durch den Initiator Eckhard Wimmer unterstützt unser Verein „Helfende Hände - Sierra Leone, ein Land in Not e.V.“ zahlreiche Projekte in Sierra Leone und konnte bereits viel erreichen. Wir haben uns insbesondere dem Bezirk Makeni im Herzen des Landes verpflichtet. Nähere Auskünfte und weitere Informationen erhalten Sie im Internet oder per E-Mail:

www.Helfende-Haende-Sierra-Leone.org

Info@Helfende-Haende-Sierra-Leone.org

Alle Spenden werden in voller Höhe ohne Abzug von Verwaltungsaufwand o. ä. den Projekten zur Verfügung gestellt.

Spendenkonto

VR-Bank Ludwigsburg eG
IBAN: DE85 6049 1430 0057 0580 59
BIG: GENODES1VBB

Eine Spendenbescheinigung senden wir Ihnen gerne unaufgefordert zu. Bitte geben Sie Ihre vollständige Anschrift im Verwendungszweck der Überweisung an.



Wir danken allen Spendern für ihre Bereitschaft, unsere Projekte zu unterstützen.

© 2023 Helfende Hände - Sierra Leone, ein Land in Not e.V.

Patenschaften

Kinder sind Zukunft

Kinder gehören überall auf der Welt zu den schwächsten Mitgliedern einer Gesellschaft. In einem Land, in dem auch Erwachsene um ihr tägliches Überleben kämpfen, ist es für sie ganz besonders schwer.



Unser Verein fördert in Makeni und dem Umland bedürftige Kinder durch Patenschaften. Von den gespendeten Geldern werden Schulgebühren, Schulmaterialien und die vorgeschriebene Schuluniform finanziert.

Bei Interesse an einer persönlichen Patenschaft für ein Kind sprechen Sie uns bitte an. Diese organisieren wir in Zusammenarbeit mit dem schweizerischen Verein „Action Swiss Sierra Leone“. Bereits 9 Euro im Monat verändern ein Leben in Sierra Leone zum Besseren. Zweckgebundene Einzelspenden sind ebenfalls möglich und willkommen. Denn Bildung ist immer eine Investition in eine bessere Zukunft der Menschen.



Gemeindezentren

gelebte Nächstenliebe

Rund 78% der Bevölkerung in Sierra Leone bekennt sich zum Islam und 21 % zum Christentum. Wir treten für ein friedliches und freundliches Zusammenleben aller Menschen, Religionen und Völker ein, ohne jedoch unsere christlichen Wurzeln zu vergessen.



Spenden, die uns mit der Zweckbindung „Gemeindezentren“ zufließen, werden ausschließlich für deren Bau und Erhalt verwendet. In diesen Begegnungsstätten treffen sich Alt und Jung, um Gemeinschaft zu erleben. Mit- und voneinander zu lernen, gemeinsam beten, die Bibel studieren, stehen hier im Fokus. Es wird auch praktische Hilfe angeboten. Jeder ist willkommen. Für Kinder und Jugendliche gibt es eigene Programme, die ihnen die Liebe Gottes und den Wert der Gemeinschaft nahebringen wollen.



Helfende Hände
Sierra Leone, ein Land in Not e.V.



Damit Menschen

eine Zukunft haben

Hilfe tut not ...

...wir können nicht jeder Not und jedem Leid begegnen. Aber wir können im Rahmen unserer Möglichkeiten Einzelnen eine Hilfe sein.

Sierra Leone zählt nach dem Human Development Index der Vereinten Nationen zu einem der ärmsten Länder unserer Erde. Das Land blickt auf ein Jahrzehnt blutigen Bürgerkrieg zurück. Diesem sind nicht nur Zehntausende zum Opfer gefallen, es wurden auch Abertausende brutal verstümmelt. Durch den Ausbruch des Ebolafiebers im Jahr 2014 wurde das Ausmaß der bereits bestehenden Armut weiter verschärft. 70% der Jugendlichen haben keine bezahlte Arbeit. Untersuchungen belegen, dass auch heute noch über 50.000 Kinder auf den Straßen dieses Landes für ihr Überleben selbst aufkommen müssen.

Es ist unser Bestreben, in diesem krisengeschüttelten Land Hilfe zur Selbsthilfe zu leisten und damit den Grundstein für eine nachhaltige Zukunftsperspektive zu legen.



Kinder und Jugendliche unterstützen wir in ihrer Bildung durch den Bau von Schulen und Patenschaften.

Kranken Menschen und unterernährten Kindern wird im Magbenteh Community Hospital geholfen.

Vom Hungertod bedrohte Menschen unterstützen wir mit regelmäßigen Reisspenden.

Bildung

verändert Leben



Gute Bildung ebnet den Weg aus der Armut. Vor allem im ländlichen Raum von Sierra Leone fehlt es jedoch an Schulen. Durch die langen Schulwege und hohen Schulgebühren haben die meisten Kinder hier nicht einmal die Möglichkeit, eine Grundschule zu besuchen. Seit über 11 Jahren errichtet unser Verein, Dank vieler Spenden, zahlreiche Schulen in verschiedenen Gebieten in und um Makeni. Wir legen dabei großen Wert auf die Zusammenarbeit mit der lokalen Bevölkerung. Unsere Kontaktpersonen vor Ort setzen die Projekte zielgerichtet und effizient um. So werden Chancen für die Generationen von morgen geschaffen und die lokale Wirtschaft gestärkt.



Überleben

Jede Spende zählt!

Verunreinigtes Wasser und unzureichende sanitäre Einrichtungen stehen im Zusammenhang mit der Übertragung von vielen Krankheiten. Deshalb möchten wir mit dem Bau und Betrieb einer Wasseraufbereitungs- und Abfällanlage im Hospital nachhaltig sicheres Brauch- und Trinkwasser für Patienten, Personal und die Öffentlichkeit bereitstellen.



Von der Inflation getriebene hohe Lebensmittelpreise bedeuten für immer mehr Menschen auf der Welt den langsamen, aber sicheren Tod. Ausgeprägte Mangelernährung macht vor allem Kinder anfällig für Krankheiten. Nach Angaben von UNICEF stirbt in Sierra Leone jedes siebte Kind vor seinem fünften Lebensjahr. Wir sichern durch Lebensmittelspenden die Existenz von Menschen im Hospital, in den Schulen und in der Umgebung von Makeni.



Wo viele helfen,
kann auch viel geholfen werden

Hospital Magbenteh

Ein Ort der Hoffnung



In seinem Kampf gegen Krankheit, Leid und Tod unterstützen wir in Makeni das Magbenteh Community Hospital, das im Jahr 2006 eingeweiht wurde. Das Hospital ist bis heute zu einem Rettungsanker für Menschen geworden, die dringend ärztliche Hilfe benötigen oder die andernorts bereits abgewiesen wurden.

Das Hospital verfügt über ein gut ausgebildetes und sehr engagiertes Personal. Bedürftige Patienten werden dort zum Teil kostenlos behandelt. Dies ist nur durch eine dauerhafte Unterstützung mit Spendengeldern möglich.



Der sowieso schon große Bedarf an kostenfreien Behandlungen hat aufgrund der hohen Inflationsrate in der letzten Zeit sehr stark zugenommen. Das Hospital bietet seit 2022 auch zahnmedizinische Versorgung an, da es dafür auch in diesem Bereich einen großen Bedarf in der lokalen Bevölkerung gibt. Es werden bedingungslos Menschen aller Ethnien, Religionen und Gruppen unterstützt, weil wir alle davon überzeugt sind, dass Gott jeden Menschen liebt.

